



# Meine BürstenKur

*Bürsten in Ausscheidungsrichtung*



*Ende(n) gut, alles gut!*

*regeneriert wie neugeboren*



## Liebe Kundin, lieber Kunde,

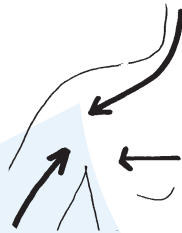
Die Haut ist ein Ausscheidungsorgan! Sie dient mit ihren zahlreichen Drüsen, z.B. mit den Schweiß- und Talgdrüsen, und auch mit ihrer Schuppenbildung zur Ausscheidung von Stoffwechschlacken, Säuren und Giften!

## Bürstenmassagen für Körper, Geist und Seele

Meine BürstenKur nutzt die Ausscheidungsfunktion der Haut und berücksichtigt dabei die Ausscheidungsrichtungen des Körpers. Stoffe, die unsere Ausscheidungsorgane Nieren, Darm und Lunge nicht ausscheiden können, schiebt unser Organismus zu Hautregionen, die sehr drüsenreich sind, um sich dort von ihnen zu befreien. Dies spüren wir u.a. in Form von Schwitzen.

Solche Ausscheidungsregionen sind z.B.:

- Füße und Hände
- Unterarme und Unterschenkel
- Kopf und Nacken
- Kniekehlen und Armbeugen
- Achselhöhlen und Leistengegend
- Uro-Genital- und Anal-Bereich



Die Haut hat in diesen Regionen bis zu 200 Schweißdrüsen pro 1 cm<sup>2</sup> und zahlreiche Talgdrüsen.

Regelmäßige Bürstungen regen die Ausscheidungen des Organismus über die Haut an und reinigen sie gleichzeitig. Bürstungen sind eine äußerst wirksame Hilfe, um den ganzen Körper sauber und beschwerdefrei zu halten.

Die Haut ist ein vielseitiges Organ. Sie schützt uns äußerlich und spiegelt uns innerlich wider. Sie kann Schädliches ausscheiden und Nützliches aufnehmen. Über zahlreiche Nerven sind wir emotional mit unserer Umwelt verbunden, zeigen innere Regungen und nehmen äußere Reize auf. Die Haut ist offen für Gefühle.

Bürstenmassagen sind Streicheleinheiten für Körper, Geist und Seele. Trocken- und Naßbürstungen verbessern das Wohlbefinden und regenerieren den Körper. Die Bürstungen regen die Durchblutung und den Kreislauf an, aber auch das ganze Nervensystem. Müdigkeit am Morgen, Startschwierigkeiten und Zwischentiefs werden damit schnell überwunden.

Unser P. Jentschura Bürstensortiment umfaßt zahlreiche Bürsten, die entsprechend der zu bürstenden Körperpartie und dem angestrebten Effekt und je nach individuellem Hautempfinden ausgewählt werden können.

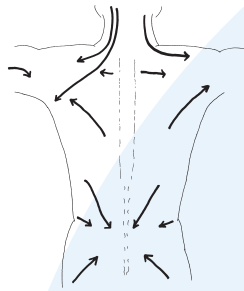
Mit regelmäßigen Bürstungen wird die Haut von Ausscheidungen und abgestorbenen Hautpartikeln befreit. Blut- und Lymphkreislauf werden aktiviert. Schadstoffe werden abtransportiert und das Bindegewebe gereinigt. Die verbesserte Durchblutung regeneriert das Gewebe mit Sauerstoff und neuen Nährstoffen. Haut und Bindegewebe werden straff und rein. Selbst Cellulite wird bei regelmäßiger Anwendung günstig beeinflusst.

So kann von Masseuren und anderen Therapeuten, natürlich auch von allen gesundheits- und schönheitsbewußten Menschen, ausgiebig massiert werden, zum Nutzen der Haut und des ganzen Organismus.

Ich wünsche Ihnen einen sauberen Organismus, intakte Funktionen und eine schöne Haut.

Ihr

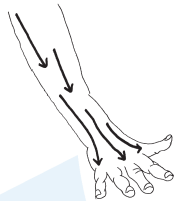
## Die „Ausscheidungsrichtung“ ist entscheidend



Der menschliche Körper verfügt über zahlreiche „Abflüsse“ zu denen er schädliche Stoffe hinschiebt, um sie dort auszuscheiden. Derartige „Abflüsse“ sind z.B. der Nieren- und Anal-Bereich sowie der Uro-Genital-Bereich und die Leistengegend sowie die beiden Achselhöhlen. Auch in Richtung unserer Extremitäten, unserer „Enden“,

schiebt der Organismus Schadstoffe. Von dort gelangen sie über Drüsen, Schuppen oder Hornhaut und unter den Finger- und Zehennägeln nach außen. Die Folgen sind sehr oft an den Füßen zu beobachten, auch an den Händen, den Kniekehlen und Armbeugen, aber auch am Haarboden und ebenso an den Taschen des Zahnfleisches.

Alle diese „Endstationen“ für Schadstoffe wollen sorgfältig gebürstet werden, immer in „Ausscheidungsrichtung“, d.h. zu den Zehen- und Fingerspitzen hin, die oberen Zähne hinunter und die unteren Zähne hinauf, zu den Leisten hin, zum Anus und zu den Achselhöhlen hin.



### Merke: „Ende(n) gut, alles gut!

Damit dem Körper mit den Reinigungsbürstungen die Schadstoffe nicht nur in seine Ausscheidungsregionen geschoben werden, sondern ihm auch gleichzeitig eine Ausscheidungsmöglichkeit gegeben wird, empfiehlt es sich, die Reinigungsbürstungen vorwiegend während der regelmäßigen basischen Fuß- und Vollbäder durchzuführen.

Bedienen Sie sich dazu des millionenfach bewährten P. Jentschura Badesalzes „MeineBase“.



Die Füße gelten in der Naturheilkunde als unsere „Hilfsnieren“. Meine BürstenKur nutzt diese Ausscheidungsfunktion und empfiehlt intensive, basische Fußbürstungen. Einfach drei bis fünf Liter kaltes Wasser in die Fußwanne oder ins Bidet einlaufen lassen und darin einen gehäuften Teelöffel MeineBase auflösen. In dieser basischen Lauge wird jeder Fuß liebevoll für einige Minuten sorgfältig gebürstet: Zuerst die Nägel, dann die Zehen, die Fußsohlen, die Fersen und die Knöchel, ebenso die Füße oben und an den Seiten.

Bürstungen am Morgen empfehlen sich im kalten, basischen Wasser für das „Wecken“ der Füße. Bürstungen am Abend oder zwischendurch sind erholsam im warmen, basischen Wasser für 30 – 90 Minuten.



Auch wenn wir zur Anregung der Durchblutung oftmals hin und her bürsten und auch kreisende Bewegungen nicht fehlen, so ist die Hauptrichtung unserer Fußbürstung mit der P. Jentschura Körperbürste doch immer nach vorne in Richtung Zehen gerichtet, immer der Ausscheidungsrichtung folgend zu den Zehennägeln hin.

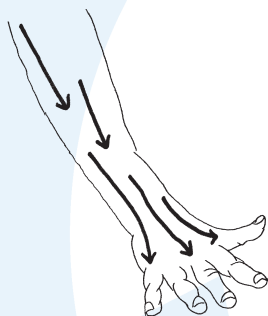


Verwenden Sie für Ihre Bürstenmassagen am Körper je nach Empfindlichkeit der Haut entweder die griffige Körperbürste oder die weichere Kosmetikbürste.

## Hand- und Nagelbürstungen

Der Tag beginnt mit einer kalten Unterwasserbürstung der Hände und der Füße. Am besten drei bis fünf Liter kaltes Wasser ins Handwaschbecken einlaufen lassen und darin einen gehäuften Teelöffel MeineBase auflösen. In dieser kalten Lauge werden die Hände jeden Morgen ausgiebig gebürstet. Es wird gründlich jeder Fingernagel saubergebürstet. Es wird sorgfältig jeder Finger gebürstet. Dann werden die Handflächen innen, die Hände oben und an den Seiten gebürstet. Für jede Hand sollte sich einige Minuten Zeit genommen werden. Außerdem werden auch die Gelenke, die Daumen und die Unterarme gebürstet. Der Hauptdruck bei allem Bürsten der Finger und Hände ist nach vorne gerichtet, vom Körper zu den Fingerspitzen hin.

*Der Hauptdruck ist zu den Fingerspitzen hin gerichtet.*



*Für jede Hand sollte sich einige Minuten Zeit genommen werden. Auch die Gelenke, die Daumen und die Unterarme werden gebürstet, immer mit dem Hauptdruck zu den Fingernägeln hin.*

Für die Hand- und Nagelpflege eignet sich hervorragend die P. Jentschura Nagelbürste. Sie hat feste schwarze Wildschweinborsten, ist beidseitig besteckt, oben radial beschnitten und sehr griffig. Sie ist für die tägliche Anwendung ideal.



*Die morgendliche Bürstung der Finger- und Zehennägel ist der tägliche „kleine Reinigungsdienst“ des menschlichen Körpers.*

Mit der radial besteckten und beschnittenen Seite werden jeden Morgen die Finger- und Zehennägel intensiv saubergebürstet. Sie alle sind kleine Ausscheidungsorgane, die jeden Tag von den Ausscheidungen der Nacht gereinigt werden wollen. Das gelingt hervorragend mit den kurzen Borsten der Hand- und Nagelbürste, die stramm unter die Nägel greifen.

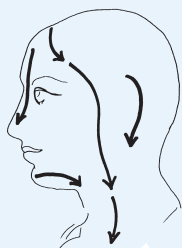


*Die P. Jentschura® Hand- und Nagelbürste*

# Gesichtsbürstungen

Die Gesichtshaut ist sehr empfindlich und benötigt eine besonders zärtliche Pflege.

Die Gesichtsbürstung sollte sehr schonend als Naßbürstung während des basischen Vollbades erfolgen. Für diese Bürstungen ist die weiche P. Jentschura Gesichtsbürste und für robustere Haut die P. Jentschura Kosmetikbürste zu empfehlen.



Das sanfte Bürsten regt die Durchblutung an und damit den Abtransport und die Ausscheidung von Schlacken sowie die Regenerierung. Eine Gesichtsbürstung im Vollbad sollte der Trockenbürstung vorgezogen werden. Ein- bis zweimal pro Woche genügt.



*Zur wirkungsvollen Pflege der Nasen-, Stirn- und Augenregion kann man diese drei Bereiche auch mit einer „liegenden Acht“ um die Augen herum bürsten.*

## Durchführung einer nassen Gesichtsbürstung mit der P. Jentschura® Gesichts- oder Kosmetikbürste:

- Es wird zuerst vom Halsansatz rechts und links zu den jeweiligen Achselhöhlen hinunter gebürstet. Damit werden die Saftflüsse angeregt.

- Danach folgen rechts und links jeweils drei bis fünf Striche den ganzen Hals hinunter bis zu den Achselhöhlen.
- Als dritter Schritt folgen jeweils drei bis fünf Striche von den Schläfen abwärts vor den Ohren entlang, den Hals hinunter bis zu den Achselhöhlen.

*Die P. Jentschura® Kosmetikbürste bei robusterer Haut*



*Die P. Jentschura® Gesichtsbürste für Gesicht und Dekolleté, mit weichen Borsten aus reinem Pferdemähnenhaar*



- Abschließend folgen drei bis fünf Striche von der Stirnmitte nach rechts und dann nach links bis hinunter zu der jeweiligen Achselhöhle.
- Dann geht es einige Male von der Mitte der Stirn die Nase hinunter, dann von der Mitte der Stirn über die rechte Nasenseite und Wange, dann von der Mitte der Stirn über die linke Nasenseite und die linke Wange abwärts, immer drei- bis fünfmal.
- Die nächste Station dieser nassen basischen Gesichtsbürstung ist das Kinn, welches fünf- bis siebenmal nach unten gebürstet wird.
- Zum guten Schluß wird mit sanften Strichen, unter dem Kinn beginnend, den Hals links und rechts abwärts in Richtung der rechten bzw. linken Achselhöhle gebürstet.

## Babypflege mit der Gesichtsbürste

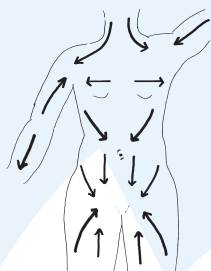
- Bewährt hat sich die P. Jentschura Gesichtsbürste auch als „Babybürste“. Sanfte Babybürstungen streicheln die zarte Babyhaut.

# Körperbürstungen

Die Haut insgesamt gilt in der Naturheilkunde als „Dritte Niere“. Alles was die Nieren nicht ausscheiden können, kann über die Haut ausgeschieden werden. Pflegen und reinigen Sie sich erfolgreich mit intensiven „Trocken- und Naßbürstungen.“

## Naßbürstungen im basischen Vollbad

- Während eines basischen Vollbades in MeineBase bürstet man den ganzen Körper.
- Selbstverständlich können auch gezielt einzelne Körperteile basisch gebürstet werden.
- Gebürstet wird grundsätzlich in Ausscheidungsrichtung, wenn auch mit verschiedenen Bürsten, also zu den Fingern und Zehen hin, zum Leisten- und Genitalbereich oder zum Anus und auch zu den Achselhöhlen hin.
- Für Hände und Fingernägel wird die griffige P. Jentschura Hand- und Nagelbürste benutzt.
- Für Büste und Gesicht, für Hals und Dekolleté empfiehlt sich die weiche Gesichtsbürste oder für robuste Haut die Kosmetikbürste.



- Für Beine und Arme wird die etwas härtere P. Jentschura Körperbürste genommen.
- Für Rücken, Bauch und die Extremitäten wird die langstielige P. Jentschura Badebürste empfohlen.



Die P. Jentschura®  
Badebürste

- Begonnen wird die Massage immer mit strichförmigen oder kreisenden kräftigen Bürstungen an der Außenseite des rechten Fußes. Die Füße werden in alle Richtungen und an allen Stellen gebürstet. Die Hauptrichtung geht dabei grundsätzlich nach vorn zu den Zehen hin.

- Vom Fuß geht es an der Außenseite des Unterschenkels bis zum Knie hinauf. Die Unterschenkel werden hinauf- und hinuntergebürstet. Der eigentliche Druck jedoch erfolgt vom Knie abwärts in Richtung Knöchel, abwärts zu Zehen und Fuß, also in Ausscheidungsrichtung.

- Anschließend ist die Innenseite der Unterschenkel, ebenfalls am Fuß beginnend, an der Reihe.

- In den Kniekehlen wird kreisend gebürstet, in aller Regel vorsichtig und zärtlich.

- Dann folgen die rechte Hand, der rechte Unter- und Oberarm, immer den Unterarm abwärts und den Oberarm aufwärts.



- Nun folgt die linke Körperseite: Fuß, Unterschenkel, Oberschenkel, erst außen, dann innen. Linke Hand, Unter- und Oberarm schließen sich an.

- Die Hände werden mit besonderer Sorgfalt gebürstet, Finger für Finger, einzelne Fläche für einzelne Fläche. Die generelle Massage- bzw. Druckrichtung weist abwärts zu den Fingerspitzen hin.

- Auch die Unterarme werden auf- und abwärts gebürstet. Die Hauptrichtung des Massagedruckes weist zu den Händen und zu den Fingern hin.

- Oberschenkel und Oberarme werden in Richtung Leiste bzw. Achselhöhle gebürstet.



- Die gleiche Richtung gilt für Hals und Nacken, auch für die oberen Rückenpartien.
  - Um den oberen und unteren Rücken zu massieren, ist die langstielige Badebürste ideal. Für die Bürstung des oberen Rückens ist die Mithilfe eines Partners hilfreich.
  - Der rechte Oberkörper wird kreisförmig rechtsherum gebürstet mit einem jeweiligen Ausstreichen zur Achselhöhle hin. Die linke Seite des Oberkörpers wird dem Uhrzeigersinn entgegen gebürstet, mit einem jeweiligen Ausstreichen zur linken Achselhöhle hin.
  - In der unteren Rückenpartie wird rechts über dem Gesäß kreisförmig im Uhrzeigersinn gebürstet. Ausgestrichen wird zum Anus hin. An der linken Seite geht es links herum.
  - Von oben nach unten wird dann Rippe für Rippe von innen nach außen gebürstet, und es wird mit diesem Bürsten vom Rückgrat aus bis zum Steißbein fortgefahren. Dadurch wird die Funktion der zwischen den Wirbeln austretenden Nerven angeregt. Aber natürlich auch die Mikrozirkulation der Haut.
  - Die Brust wird vom Brustbein entlang den Rippen zur Achselhöhle sanft gebürstet. Die Brustwarzen werden dabei ausgespart.
- Der Bauch wird in Richtung Genitalien bzw. Leistengegend, der Rücken in Richtung Anus gebürstet, immer in Ausscheidungsrichtung.
  - Zum Schluß wird zur Stimulierung der Verdauung der Bauch von rechts nach links und von links nach rechts gebürstet. Es kann auch kreisförmig mit und gegen den Uhrzeigersinn im Wechsel um den Bauchnabel herum gebürstet werden, sowohl rechtsherum als auch linksherum. Der stärkste Druck wird immer abwärts ausgeübt.
  - Sanft gebürstet werden auch der Magen und die Leber. Zur Massage des Magens wird unterhalb der linken Brust angesetzt und nach rechts unten in Richtung Bauchnabel gebürstet. Bei der Leber wird unterhalb der rechten Brust angesetzt und nach links unten in Richtung Bauchnabel gebürstet, immer den Saft- und Ausscheidungsflüssen folgend.

Durch die Bürstenmassage kommt es zu einer verbesserten Durchblutung und leichten Rötung der Haut, was erwünscht ist.

Nach einem ausgiebigen basischen Vollbad geht man zu Bett oder wickelt sich in ein Handtuch oder einen Bademantel und ruht sich für eine halbe Stunde aus.

Nach einem basischen Bad ist die Haut normalerweise durch die Anregung der Talgdrüsen angenehm selbstgefettet. Das basische Badewasser wird nicht mit klarem Wasser abgebraust. Man streift den tropfnassen Körper mit den Händen ab und frottiert sich danach trocken.



# Trockenbürstungen

Nach dem Aufstehen in der Frühe gibt es eine wunderbare Möglichkeit, sich für den neuen Tag frisch und munter zu machen. Die Fenster werden geöffnet, und einige Male wird tief an der frischen Luft durchgeatmet. Dann folgt das morgendliche Trockenbürsten, z.B. mit der Bade- oder der Energiebürste.

Die Trockenbürstung ist eine ausgezeichnete Methode zur Verbesserung sowohl des allgemeinen Wohlbefindens als auch zur Regenerierung des Organismus. Die Bürstung wirkt sich günstig auf den Kreislauf, aber auch auf das ganze Nervensystem aus. Morgendliche Müdigkeit und Anlaufschwierigkeiten verschwinden schnell und weichen einer fröhlichen Munterkeit.



Mit sanften Strichen wird die Haut geglättet, von abgestorbenen Hautpartikeln befreit, kann wieder frei atmen und wird besser mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Blut- und Lymphkreislauf werden aktiviert, Schadstoffe werden abtransportiert und das Bindegewebe gereinigt.

Trockenbürstungen sind auch ein wirksames Mittel gegen kalte oder schlecht durchblutete Hände und Füße.



## Die Energiebürsten-Massage

Das zentrale Atom unseres menschlichen Körpers ist der Sauerstoff, aus dem unser gesamter Organismus zu mehr als 80 Prozent besteht. Das eigentliche Lebenselixier sind die energetisch geladenen Sauerstoffionen, die wir aus dem Trinkwasser oder in besonders konzentrierter Form aus Wasserstoffperoxid aufnehmen. Dieses Wasserstoffperoxid mit der chemischen Formel  $H_2O_2$  ist, einen adstringierenden Geruch bildend, auch an der Meeresküste, in Wasserfällen oder in Regen oder Schnee enthalten. Diese wichtigen negativ geladenen Sauerstoffionen schenkt uns nicht nur der Himmel. Wir können sie auch mechanisch mit Luftreibung erzeugen, indem wir ganz bestimmte Metalllegierungen zum Bürsten unserer Haut verwenden.

In unserer Energiebürste verwenden wir dazu feine Bronzeborsten, die aus einer sinnvollen Legierung von Kupfer und Zinn bestehen. Aufgrund der molekularen Struktur dieser feinen Bronzeborsten werden diese für unser materielles und auch energetisches Wohlergehen wichtigen Sauerstoffionen direkt auf der Haut erzeugt und stehen damit dem Organismus und dem Stoffwechsel direkt zur Verfügung.



Neben dieser chemischen Wirkung ist mit der Verwendung der Energiebürste auch eine angenehm empfundene energetische Wirkung zu beobachten. Diese wird sowohl durch die Anregung der Safflüsse und der Mikrozirkulation der Haut erreicht, als auch durch die Anregung energetischer Flüsse, die besonders durch die feinen Bronzeborsten angeregt werden.

Die Energiebürste hinterläßt durch ihre feinen Bronzeborsten ein besonders wohltuendes und angenehmes Kribbeln auf der Haut. Bereits durch wenige Bürstenstriche täglich trägt die besondere Borstenqualität zu körperlichem und seelischem Wohlbefinden bei und wirkt vitalisierend, entspannend und durchblutungsfördernd. Wir empfehlen auch bei der Verwendung der Energiebürste das Bürsten in Ausscheidungsrichtung.

## Pfletipps für das Trockenbürsten:



- Nach einer Bürstenmassage kann trockene Haut mit einem rein pflanzlichen Hautöl, z.B. Olivenöl oder Weizenkeimöl, eingerieben werden. Um einen angenehmeren Duft zu erzielen, gibt man auf 100 ml derartiger Öle etwa 10 Tropfen ätherisches Zitronenschalenöl.
- Krampfadern und Couperose werden nicht gebürstet. Entzündete Hautbezirke werden ausgespart.
- Übertriebene Anwendungen sollten vermieden werden. Man sollte nicht frieren oder sich in überhitztem Zustand befinden.
- Eine Trockenbürstenmassage wird am besten morgens durchgeführt. Abends regt sie den Kreislauf evtl. zu stark an und könnte zu Einschlafstörungen führen.
- Man sollte nicht zu kräftig bürsten. Es sollte nur zu einer Verbesserung der Hautdurchblutung kommen. Kratzspuren sollten nicht entstehen.
- Tägliches Trockenbürsten sollte bei empfindlicher und dünner Haut besonders zärtlich erfolgen. Je nach Empfinden kann man auch einmal einen Tag aussetzen.

Hundert Bürstenstriche am Tag sind die beste Pflege für das „Organ“ Haarboden und für die Haare. Die Kopfhaut ist sehr drüsenreich mit ca. 200 Schweißdrüsen pro 1 cm<sup>2</sup> und ca. 100.000 Talgdrüsen. Die Bürstenstriche regen die Durchblutung und damit die Reinigung und Regenerierung des Haarbodens und des Haarwuchses an und verteilen den Talg der Kopfhaut im Haar, die einfachste und natürlichste Haarpflege.

## Bürstenmassage des Haarbodens:

- Zuerst streicht man mit der Bürste den Nacken zum Körper hin aus.
- Dann bürstet man den Haarboden mit immer länger werdenden Streichungen von oben nach unten, bis die Stirn erreicht ist.
- Nun wird hin und her, kreuz und quer und von den Seiten zum Scheitel hoch gebürstet.
- Abschließend wird wieder der gesamte Haarboden von der Stirn zum Nacken hin gebürstet.



Am besten nimmt man diese Pflege von Haar und Haarboden gleich nach dem Aufstehen oder im Anschluß an die Morgentoilette vor. Die Bürstenmassage sollte ca. drei bis fünf Minuten betragen.

Die kräftigen Wildschweinborsten haben in der P. Jentschura Haarbürste eine sehr feine und unregelmäßige Struktur. Es handelt sich um gut durchgreifende Wildschweinborsten, die „verschoben“ eingesetzt sind. Dadurch greift die Bürste gut durchs Haar und reinigt es sanft und schonend.



Die P. Jentschura®  
Haarbürste

## Die P. Jentschura® Bürsten

### Wichtige Hinweise für die Pflege der P. Jentschura® Bürsten:

Die Bürstenkörper sind aus massivem gewachstem Buchenholz oder aus Buche-Schichtholz gefertigt. Als Borsten werden hochwertige reine Wildschweinborsten des ersten Schnittes, Pferdemähnenhaar für die Gesichtsbürste und Bronze- und Roßhaarborsten für die Energiebürste verarbeitet. Wir stellen Ihnen hiermit erstklassige Naturprodukte zur Verfügung.

Schichtholzbürsten sind für die Naßbürstung im basischen Bad besser geeignet, da die Holzkörper im Wasser nicht so stark „arbeiten“ oder sich verfärben wie Bürsten aus massivem Buchenholz. Bedenken Sie aber bitte, daß es bei einem Naturprodukt wie Holz durch Wasserkontakt immer zu Verfärbungen kommen kann.

#### Beachten Sie bei den Naßbürstungen bitte folgendes:

- Holzbürsten sollten nicht die gesamte Badedauer im Wasser schwimmen. Legen Sie bitte die Bürste in einer Bürstenpause mit den Borsten nach unten auf dem Badewannenrand ab.
- Nach der basischen Naßbürstung sollten die Borsten mit klarem Wasser abgespült, ausgeklopft und mit den Borsten nach unten auf ein trockenes Tuch gelegt werden.
- Die Holzbürsten sollten nicht auf die Heizung gelegt oder mit dem Fön getrocknet werden. Hierbei kann der Holzkörper durch Trocknungsrisse Schaden erleiden, was möglicherweise zu einem vorzeitigen Ausfall einzelner Borstenbüschel führen könnte.
- Bei Bedarf werden die Borsten mit lauwarmem Seifenwasser gespült, am besten ohne den Holzkörper stärker zu befeuchten.

#### Hinweise zur P. Jentschura Energiebürste:

Die Energiebürste empfiehlt sich für die Trockenbürstung.

Zur Reinigung der Borsten streicht man einige Male mit der Hand- und Nagelbürste über die Energiebürste und klopft diese im Anschluß daran auf einer harten Unterlage aus, damit Hautpartikel und Staub entfernt werden.

Die P. Jentschura Bürsten werden in einem deutschen Betrieb hergestellt, der schon seit über 165 Jahren qualitativ hochwertige Bürsten produziert.

Für den Bürstenkörper wird Buchenholz massiv oder Buche Schichtholz verwendet, welches zum Schutz vor dem Wasser in einem Tauchverfahren mit einer feinen Wachsschicht überzogen wird. Werden Bürsten im Wasser benutzt, verfärbt sich auf die Dauer das Holz, und es bilden sich ggf. kleinere Risse. Diese natürlichen Vorgänge des „arbeitenden“ Holzes beeinträchtigen jedoch die Qualität der Bürsten nicht.

Die P. Jentschura Bürsten sind mit Naturborsten bestückt. Die beste Borstenqualität ist die Traditionsmarke Chungking Tiger, welche in den P. Jentschura Bürsten ausschließlich verwandt wird. Den harten ersten Schnitt der ca. 120 mm langen natur-schwarzen Borsten, wie er z.B. in der P. Jentschura Haarbürste verwandt wird, bezeichnet man auch als „Wildschweinborste“.

Die hellen Borsten, die sowohl in der Kosmetikbürste als auch in der Profi-Massage-, Gesicht- und Badebürste Verwendung finden, werden wegen des schöneren Aussehens gebleicht.



Die P. Jentschura®  
Profi-Massagebürste  
liegt gut in der Hand, ist mit  
Chungking-Borsten moderater

Härte besteckt und mit einem variablen Klettbandverschluß versehen, der auf jede Handgröße individuell eingestellt werden kann.

## Das P. Jentschura® Bürstensortiment:



- P. Jentschura® Hand- und Nagelbürste



- P. Jentschura® Gesichtsbürste



- P. Jentschura® Kosmetikbürste



- P. Jentschura® Körperbürste



- P. Jentschura® Badebürste



- P. Jentschura® Haarbürste



- P. Jentschura® Profi-Massagebürste



- P. Jentschura® Energiebürste

Buche, Schichtholz

Buche, massiv

## Vorteile der P. Jentschura® Bürsten auf einen Blick:

- Bürsten in diversen, anwendungsgerechten Formen
- Bürstenkörper aus Buche massiv oder Buche Schichtholz
- Lange, kräftige und hochwertige Naturborsten
- Dichte, gleichmäßige Borstenbesteckung
- Lange Haltbarkeit bei sachgemäßer Pflege
- Sanfte und schonende Hautreinigung
- Verbesserte Hautdurchblutung

ORGON Körperpflegemittel GmbH · D-48163 Münster  
Tel.: +49 (0)2536 3310-0 · Fax: +49 (0)2536 3310-10

ORGON Körperpflegemittel AG · CH-8806 Bäch  
ORGON Repräsentanz Austria · A-5323 Ebenau

Wir beraten Sie gern



regeneriert wie neugeboren